



IBG Lerngang

Management in Sozial- und Pflegeeinrichtungen

E.D.E. Zertifikat für HeimleiterInnen

Diplomierte SozialmanagerIn

2021 – 2023

In Kooperation mit:

TBI Grillhof

Grillhofweg 100
A-6080 Igls-Vill
Tel. 0512/3838-0
Fax 0512/3838-50
Email: office@grillhof.at
www.grillhof.at

Veranstalter:

**IBG - Institut für Bildung
im Gesundheitsdienst GmbH**

Linzer Straße 19
A-4701 Bad Schallerbach
Tel 0043-7249/42888
Fax 0043-7249/42888-40
E-Mail office@ibg.or.at
www.ibg-bildung.at

Lerngang: Management in Sozial- und Pflegeeinrichtungen
E.D.E. Zertifikat für HeimleiterInnen
Diplomierte SozialmanagerIn

Die rasante Veränderung der gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Umwelt verlangt von den Führungskräften in Sozial- und Pflegeeinrichtungen, den neuen Herausforderungen gerecht zu werden. Neben einem hohen Maß an Sozialkompetenz wird auch ein optimales betriebswirtschaftliches Wissen notwendig sein, um eine Sozial- und Pflegeeinrichtung zu leiten und Management-Aufgaben lösen zu können. Das Anforderungsprofil an die Leitung von Sozial- und Pflegeeinrichtungen hat sich geändert und macht gezielte Aus- und Weiterbildung notwendig.

Zielsetzungen:

Das vorrangige Ziel des Lerngangs ist es die TeilnehmerIn zu fördern **die Leitungsaufgabe professionell und werteorientiert wahrzunehmen** und die Zukunft der Sozial- und Pflegeeinrichtungen positiv zu gestalten.

Weitere Zielsetzungen: Die TeilnehmerInnen

- erkennen die Ziele und entwickeln ein Bewusstsein für die „Besonderheit – das Mehr als ...“ der eigenen Einrichtung.
- finden neue Handlungsmöglichkeiten, um die Anforderungen im Beruf effizienter, fachkundiger und persönlich befriedigender bewältigen zu können.
- erarbeiten sich ein professionelles Selbst- und Rollenverständnis als LeiterIn.
- entwickeln das eigene Führungsverhalten weiter.
- lernen die Möglichkeiten des Personalmanagements kennen, um die Leistungsfähigkeit, Zufriedenheit & Lernbereitschaft der Mitarbeitenden zu verbessern.
- lernen die eigene Organisation zu analysieren und Entwicklungsschritte zu initiieren, um ein optimales Dienstleistungsangebot sowie -prozesse sicherstellen zu können.
- erkennen Qualitäts- & Prozessmanagement als Führungsinstrument & -verantwortung
- überblicken das eigene Arbeitsfeld, schätzen die Chancen, Grenzen und Entwicklungstrends realistisch ein und handeln zukunftsorientiert und strategisch.
- gehen mit Konflikten konstruktiv um und entwickeln, auf der Basis von Zusammenarbeit und Vernetzung, tragbare Lösungen.
- kennen die Grundlagen für eine betriebswirtschaftliche Entscheidungsfindung und kennen die Bedeutung von wirtschaftlicher Unternehmensführung und Controlling.
- kennen Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit und repräsentieren die eigene Organisation professionell und werteorientiert.
- reflektieren ethisch fundierte Führung in wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhängen.

Zielgruppe:

- Führungskräfte, PotentialmitarbeiterInnen, Nachwuchsführungskräfte der Administration in Sozial- und Pflegeeinrichtungen, TrägervertreterInnen von Sozial- und Pflegeeinrichtungen
- Personen mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung, welche sich für die Leitung einer Sozial- und Pflegeeinrichtung weiterqualifizieren

Professionelles Leiten in Sozial- und Pflegeeinrichtungen bedeutet, fachliches Können mit persönlichen und sozialen Qualitäten zum Wohle der KlientIn/BewohnerIn einzusetzen.

Folgende Kompetenzen, Fähigkeiten werden zur Erreichung der Zielsetzungen erworben:

- persönliche Kompetenzen
- soziale Kompetenzen
- instrumentale, organisatorische Fähigkeiten
- strategische Fähigkeiten
- fachliches Wissen
- betriebswirtschaftliches Wissen

Die bundesweite Zusammensetzung der TeilnehmerInnen fördert den vielfältigen Erfahrungsaustausch, die Vernetzung, die gegenseitige Anregung und die „grenzenlose“ Weiterentwicklung der TeilnehmerInnen.

Aufbau und Umfang der Ausbildung:

Die Ausbildung erfolgt berufsbegleitend in Blockform und erstreckt sich über 4 Semester.

Gesamtüberblick des Lerngangs: **Management in Sozial- und Pflegeeinrichtungen:**

| | | |
|------------------------------------|--------------------------------------|----------|
| A. Theorieseminare | inkl. kollegiales & Projekt-Coaching | 600 Std. |
| B. Leitungspraktika | | 70 Std. |
| C. Feldstudie | | 35 Std. |
| D. Projektarbeit / Abschlussarbeit | | 95 Std. |
| Gesamt | | 800 Std. |

Es finden Seminarblöcke zu je 30 Stunden statt.

ad. A. Theorie:

Der Programmaufbau und die Programminhalte werden nach den neuesten Erfahrungen des Managementtrainings offen und flexibel gestaltet.

| Ausbildungsmodule *) | Std. | Seminarthemen |
|---|------|--|
| Strukturen Soziales / Altenhilfe / Langzeitpflege | 80 | demografische Entwicklung, Sozialpolitik, Lebens- und Wohnformen, Strukturen Ö/Europa |
| Betriebs- und Finanzwirtschaft | 80 | Internes & externes Rechnungswesen, Bilanz, Budgetierung, Controlling, EDV, Marketing |
| Rechtsgrundlagen für das Management | 40 | Grundlagen der Rechtskunde, spezielle Rechtskunde und -kenntnisse |
| Qualitätsmanagement von Dienstleistungen | 40 | Qualitätsmanagement, Prozessmanagement; Beschwerdemanagement |
| Personalwirtschaft | 80 | Personalbedarf, Rekrutierung, Arbeitszeitmodelle, Personalmarketing, Personalentwicklung |
| Personalmanagement und Kommunikation | 80 | Führungsstil, Führungsmodelle, Konflikt, Moderation, Kommunikation, Teamentwicklung |
| Berufsethik | 40 | Berufsverständnis, Ethik, Werte, Haltung, Unternehmenskultur, HelferInnensystem |
| Strategisches Management | 80 | Strategie, Changemanagement, Unternehmensführung, Projektmanagement |
| Fachspezifische Themen | 80 | Angehörigenarbeit, Gemeinwesen, Pflege- und Betreuungskonzepte; Deeskalationsmanagement |

*) basierend auf dem österreichischen Rahmenlehrplan zur Ausbildung von Führungskräften und dem Rahmenlehrplan zur Erlangung des E.D.E. Zertifikats

ad. B. Leitungspraktikum:

Die Ausbildung umfasst zwei Wochen Leitungspraktikum in ausgewählten Sozial- und Pflegeeinrichtungen zur Vertiefung von Fachthemen, definierten Schwerpunkten und zur Reflexion von Leitungsthemen und Erfahrungen.

Praktikumsrahmenbedingungen: Die TeilnehmerInnen erhalten Rahmenbedingungen für das Praktikum und Unterstützung bei der Auswahl von geeigneten Praktikumsorten. Das Praktikum ist mit Fachthemen und Schwerpunktsetzungen zu planen, durchzuführen und zu dokumentieren (Praktikumsdokumentation - siehe Abschlussvoraussetzungen)

ad. C. Feldstudie/Studienreise:

Die Ausbildung umfasst im Ausmaß von mindestens einer Woche auch Praxisbeobachtung und -reflexion in Form einer gemeinsamen Studienreise ins Ausland. Die TeilnehmerInnen sollen Kenntnisse und Anregungen über alternative Formen von Management in Sozial- und Pflegeeinrichtungen erwerben.

Dokumentation: Die TeilnehmerInnen erstellen arbeitsteilig einen Studienreisebericht zur Dokumentation von Fachthemen und Reflexion der Erfahrungen.

Die Studienreise beinhaltet die Besichtigung verschiedener Institutionen und Diskussionen mit Fachleuten der jeweiligen Region (im Ausland).

ad. D. Projektarbeit / Abschlussarbeit:

Zielsetzung der Projektarbeit: Die TeilnehmerInnen

- definieren Veränderungsvorhaben als Projekte und konzipieren sie bedarfsgerecht.
- können Projekte mit anderen gemeinsam planen, umsetzen und kontrollieren.
- können Innovationswiderstände in der Organisation als längerfristige, geplante Lernprozesse verstehen und mitgestalten.

Als „Meisterstück“ der gesamten Weiterbildung zeigen die TeilnehmerInnen, wie sie mit dem Gelernten sich selbst, die MitarbeiterInnen und die Organisation entwickeln. Dabei werden Betroffene miteinbezogen und es wird nach den Prinzipien des Projektmanagements und der Organisationsentwicklung vorgegangen.

Projektrahmenbedingungen: Die TeilnehmerInnen erhalten Rahmenbedingungen für das Projekt, sowie für die Gestaltung des Projektberichtes, der die Dokumentation des Projektes und die schriftliche Abschlussarbeit darstellt. Die **Abschlussarbeit** wird bewertet und am Lerngangsende im Rahmen eines Kolloquiums präsentiert.

*Ein **Seminarblock** wird zum Thema **Projektmanagement** abgehalten und die Projekte der TeilnehmerInnen werden während des gesamten Projektverlaufs begleitet und **gecoacht**.*

Lernmethoden

Es werden Workshopmethoden des praxisorientierten Lernens eingesetzt:

- Fachimpulse, Präsentation, Vortrag, Fachgespräch, Diskussion, Moderation
- Einzelarbeit, Paargespräche, Gruppenarbeiten
- Anwendungsübungen, Fallbeispiele
- Situations- und Fallanalyse, Rollenspiele, Planspiele, Videotraining und -analyse
- Kreativ- und Moderationstechniken für Ideenfindung und Darstellung
- Verwendung der Lernunterlagen und Literaturstudium

Die verschiedenen Elemente der Gestaltung des Lernprozesses werden in rhythmischem Wechsel eingesetzt.

*Die Vernetzung und Reflexion der TeilnehmerInnen wird über **Coachinggruppen** gefördert.*

*Als persönliches Reflexionsinstrument führen die TeilnehmerInnen ein persönliches **Lerntagebuch**.*

Abschlussvoraussetzungen:

- **Teilnahme:** am gesamten Lerngang (theoretischer und praktischer Teil). Krankheitsbedingt oder aus wichtigen beruflichen Gründen können bei den Theorieseminaren höchstens 20 % der Stunden entschuldigt werden.
- Absolvierung der **Praktika** (inklusive Praktikumsdokumentation)
- Erarbeitung, Realisierung und Dokumentation eines **Projektes**
- schriftliche **Abschlussarbeit** und deren Präsentation (Kolloquium)

Abschluss:

Mit der Absolvierung des Lerngangs: Management in Sozial- und Pflegeeinrichtungen können zwei fundierte Abschlüsse erworben werden:

I) E.D.E.-Zertifikat für HeimleiterInnen

Das IBG ist nach den gültigen Richtlinien der E.D.E.- zertifizierte Ausbildungsstätte. Der Aufbau und die Durchführung des Lerngangs Management in Sozial- und Pflegeeinrichtungen entsprechen den E.D.E Richtlinien.

Voraussetzungen für den Erwerb des E.D.E. Zertifikates:

- erfolgreiche Absolvierung des Lerngangs Management in Sozial- und Pflegeeinrichtungen
- Nachweis über eine länger als 2 Jahre dauernde einschlägige Leitungserfahrung.

EU-weit gilt diese Ausbildung durch die Verleihung des E.D.E.-Zertifikats an die AbsolventInnen.

2018 schlossen sich die European Associate for Directors and Providers of Long-Term Care Services for the Elderly (E.D.E.) und die European Association of Homes and Services for the Ageing (EAHSA) des Global Ageing Network zum European Ageing Network (EAN) zusammen.

Für das E.D.E. Zertifikat wird ein Unkostenbeitrag eingehoben

II) Abschluss mit Diplom „diplomierte SozialmanagerIn“

Für die Erlangung des Diploms gelten folgende Abschlussvoraussetzungen:

- erfolgreiche Absolvierung des Lerngangs: Management in Sozial- und Pflegeeinrichtungen.
- Verfassen der Diplomarbeit bestehend aus folgenden Teilen:
 - Wertorientierte Führung & Reflexion Coaching
 - Abschlussarbeit: theoretisch fundierte Projektarbeit unter Verwendung von wissenschaftlicher Literatur
 - Facharbeit: theoretisch fundierte Reflexion von Themenstellungen aus den Praktika unter Verwendung von wissenschaftlicher Literatur

Die TeilnehmerInnen werden bei der Erstellung der Diplomarbeit vom IBG gecoacht und betreut. Es fallen keine zusätzlichen Seminare in Präsenz an.

Preis des Lerngangs Management in Sozial- und Pflegeeinrichtungen:

Euro 9.680,00 (exkl. 10 % USt)

Verrechnung pro Semester:

pro TeilnehmerIn beträgt die Semestergebühr: Euro 2.420,00 (exkl. 10 % USt)

Die **Gruppengröße** ist mindestens
14 bis maximal 20 Personen.

Der Lerngangspreis wird pro Semester im Voraus in Rechnung gestellt. Kosten für
Anreise, Unterbringung und Verpflegung im Veranstaltungsort sind darin nicht enthalten.
Die Kosten der Studienreise werden im 3. Semester in Rechnung gestellt bzw. über
Sponsoring finanziert.

Es gelten die IBG **Geschäftsbedingungen** siehe aktuelles Programmheft bzw.
Homepage: www.ibg-bildung.at. Es wird mit den TeilnehmerInnen ein Lerngangsvertrag
abgeschlossen

*Der Lerngang erstreckt sich über
4 Semester.*

Abschluss mit Diplom:

Kosten zur Erlangung des Diploms „Diplomierte/r SozialmanagerIn“

Euro 890,00 (exkl. 10% USt)

Arbeits- und Seminarzeiten:

Seminarzeiten sind von 9.00h bis 18.00h:

dies sind pro Tag 10 UE = Arbeitseinheit zu 45 Min

Praktikumsstunde = 60 Min

| Termine | Themen / Inhalte | TrainerInnen |
|----------------------------------|--|--|
| 10. Mai 2021 | Lerngangseröffnung Information und Orientierung im Lerngang · Teambildung · Potential und Kompetenzen in der Lerngangsgruppe | Mag. Adelheid Bruckmüller Mag. Franz Jenewein |
| 11. Mai 2021 - 12. Mai 2021 | Gesprächsführung und Kommunikation verbale/nonverbale Kommunikation · Aktives (einfühlsames) Zuhören · Feedback · „Kommunikationsfehler und -fallen“ · schwierige Gesprächssituationen und -partnerInnen · Funktionalität in der Kommunikation Bildung der Coachinggruppen | Dipl. Päd. Wolfgang Holl |
| 09. Jun. 2021 - 11. Jun. 2021 | MitarbeiterInnenführung werteorientierte Führung · Führungs- und Motivationstheorien · Rolle der Führungskraft · Haltung und Verhalten in der Führung · Macht · Delegation · Reflexion des eigenen Führungsverhaltens · Führungsinstrumente · Managementmodelle · Teamführung · MitarbeiterInnen- und Selbstmotivation Rahmenbedingungen für das Leitungspraktikum | apl. Univ.Prof. Dr. Eduard Zwielerin, M.A. |
| 15. Sep. 2021 - 16. Sep. 2021 | Rechnungswesen & Controlling Teil 1 Grundbegriffe im Rechnungswesen · Controlling im Heim · Unternehmensplanung und -steuerung, Kennzahlen als Informationen an das Management · Budgetierung · Finanzierung · Tarifiermittlung | Dr. Andreas Kattnigg |
| 17. Sep. 2021 | Professionelle Textgestaltung Teil 1 Aufbau einer Forschungsarbeit · Schreibprozesse · Umgang mit Quellen methodisches Vorgehen · Beauftragung Vorbereitungsaufgabe für Teil 2 | Mag. Maria Gamsjäger |
| 27. Okt. 2021 29. Okt. 2021 | Berufsethik und Berufsverständnis „Tiefenstruktur“ der Organisation - ethische Herausforderung an Führungskräfte · Ethik / Werte / Haltung im Kontext von Führung und Organisation · Resilienz · Funktion, Rolle und Verantwortung als Führungskraft · Arbeit mit Werten · legitime Erwartungen und Ansprüche der KlientInnen / BewohnerInnen · HelferInnensystem aus unterschiedlichen Perspektiven - Entwicklungsaspekte | Mag. Dr. Anne Elisabeth Höfler |

Ort: TBI Grillhof, Grillhofweg 100, A-6080 Igls-Vill

| Termine | Themen / Inhalte | TrainerInnen |
|----------------------------------|--|-----------------------------|
| 23. Nov. 2021 25. Nov. 2021 | Spezielle Rechtskunde Teil 1 Rechtssystem, relevante Gesetze und –verordnungen in den Bundesländern · freiheitsbeschränkende Maßnahmen · Erbrecht · Erwachsenen-schutzgesetz · PatientInnenverfügung · Arbeitsrecht und –gesetze · Haftungen · Berufsgesetze · Gesundheits- und Krankenpflegegesetz · Umgang mit Datenschutzbestimmungen · Einblicke in das Pensionssystem und Sozialversicherungsrecht · Mindestsicherung | Manfred Mandl, LL.M, MBA |
| 12. Jan. 2022 14. Jan. 2022 | Organisationsentwicklung & Unternehmenskultur / Qualitätsmanagement Qualitätsmanagement: Nutzen, Modelle, Systeme im Überblick · Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität · Selbst- und Fremdbewertung / Zertifizierung E-Qalin – Qualitätsmanagement in der Altenarbeit · Organisationsentwicklung: Betroffene beteiligen · Change Management · Lernende Organisation · Organisationsstrukturen | Alois Strobl, MBA, MAS |
| 09. Feb. 2022 | Einführung in die Projektarbeit Initiierung der Projekte, Rahmenbedingungen und Lernprozess | Mag. Adelheid Bruckmüller |
| 10. Feb. 2022 - 11. Feb. 2022 | Rechnungswesen & Controlling Teil 2 Fortsetzung und praktische Vertiefung: Controlling im Heim Unternehmensplanung und -steuerung, Kennzahlen als Informationen an das Management · Budgetierung · Finanzierung · Tarifiermittlung | Dr. Andreas Kattnigg |
| 09. Mär. 2022 - 10. Mär. 2022 | Selbst- und Zeitmanagement Ziele finden, setzen, erreichen · „meine (Lebens-)Aufgaben“ · Schreibtisch- und Büroorganisation · achtsam Grenzen setzen · Stressmanagement Burn Out Prophylaxe · persönliche und betriebliche Ressourcenorientierung | Dipl.-Päd. Wolfgang Holl |
| 11. Mär. 2022 | Spezielle Rechtskunde Teil 2 Fortsetzung der Themen von Teil 1 | Manfred Mandl, LL.M, MBA |

Projektcoaching: Termine werden vereinbart

Ort: TBI Grillhof, Grillhofweg 100, A-6080 Igls-Vill

| Termine | Themen / Inhalte | TrainerInnen |
|----------------------------------|--|------------------------------------|
| 20. Apr. 2022 - 21. Apr. 2022 | Projektmanagement Teil 1 Instrumente und Prozesse des Projektmanagements · Organisationsentwicklung und Projekt: Veränderungsprozesse planen und Betroffene beteiligen · Analysen · Projektorganisation · Projektplanung: Struktur, Ablauf/Termine und Ressourcen | Mag. Adelheid Bruckmüller |
| 22. Apr. 2022 | Facility Management Grundlagen · Outsourcing versus Insourcing in Theorie und Praxis · Investitionsentscheidungen · Kostentreiber im Facility Management, Logistik, Materialwirtschaft und Outsourcing | DI Erhard Flucher |
| 18. Mai 2022 - 19. Mai 2022 | Sozialpolitik Netzwerke & Lobbying · Sozialpolitik-Ressorts · Sozialgesetzgebung · Ethik und Würde in der Sozial- & Altenarbeit · politische Konzepte · bildungspolitische Dimension · Komplexität im Sozialbereich · Sozialpolitik in Europa | Markus Mattersberger, MMSc, MBA |
| 20. Mai 2022 | Professionelle Textgestaltung Teil 2 Erfahrungsaustausch zur Textgestaltung · Feedback zur Vorbereitungsaufgabe · Auseinandersetzung mit kritischen Erfolgsfaktoren bei der Erstellung von Texten/Forschungsarbeiten · Vertiefung der formalen und inhaltlichen Arbeit an Texten | Mag. Maria Gamsjäger |
| 20. Jun. 2022 - 24. Jun. 2022 | Studienreiseplanung Studienreise | Mag. Maria Gamsjäger |
| 14. Sep. 2022 - 16. Sep. 2022 | Moderation & Präsentation Moderations- und Präsentationstechniken und -methoden · Rolle & Funktion der Moderation · effiziente Besprechungsgestaltung · Ergebnissicherung · Visualisierung · Vereinbarungen treffen und Verbindlichkeit im Team · Rhetorik: Aufbau von Reden, rhetorische Fähigkeiten vertiefen · Konfliktprävention | N/N |
| 12. Okt. 2022 - 13. Okt. 2022 | Prozess-, Notfall- und Krisenmanagement Definition von Prozessmanagement · Methoden und Instrumente im Prozessmanagement · Prozessanalysen · Schnittstellenmanagement · Definition und Abgrenzung von Notfall- und Krisenmanagement · gesetzliche und normative Vorgaben · Ansätze zur Notfallprävention · Methoden und Vorgehensweisen zum Umgang mit Notfällen und Krisen · Erstellen von Krisenplänen · Exkurs Risikomanagement | Stefan Smyczko, MSc |
| 14. Okt. 2022 | Projektmanagement Teil 2 Realisierungsphase: Controlling und Projektsteuerung · Projektabschluss und Ergebnisse zum Projekt · Projektcoaching · Projektbericht und -präsentation | Mag. Adelheid Bruckmüller |
| Ort: | TBI Grillhof, Grillhofweg 100, A-6080 Igls Vill | |

| Termine | Themen / Inhalte | TrainerInnen |
|-------------------------------------|--|---|
| 22. Nov. 2022 | Architektur & Lebensräume Architektur und Innenarchitektur · Mensch und Ergonomie im Mittelpunkt des Arbeitsalltags · barrierefreies Bauen und Wohnen · Gestaltung mit Farbe · Beleuchtung und Lichtwirkung · Leit- und Orientierungssysteme | Arthur Lindner |
| 23. Nov. 2022 - 24. Nov. 2022 | Personalmanagement Teil 1 Personalbedarfsberechnungen · Personalplanung · Rekrutierung: Personalsuche und –auswahl · Personalmarketing / Employer Branding · MitarbeiterInnenbindung · Fehlzeitenmanagement | N / N |
| 11. Jan. 2023 – 13. Jan. 2023 | Strategische Prozesse in Sozial- und Pflegeeinrichtungen Analyse- und Planungsinstrumente · Strategieentwicklung · Strategische Prozesse und Instrumente · Mission · Vision · werteorientiertes Leitbild · Kultur und Werte-Orientierung in der Strategiearbeit · System- und NetzwerkpartnerInnen | Dkfm. Dr. Christoph Zulehner |
| 08. Feb. 2023 vm | Präsentationen zum Leitungspraktikum (0,5 Tage) | Mag. Adelheid Bruckmüller Mag Franz Jenewein |
| 08. Feb. 2023 nm - 10. Feb. 2023 | Fachspezifische Themen Vertiefung und Reflexion von fachlichen und ethischen Fragestellungen: Demenz · Umgang mit Trauer und Sterben· Professionelle Angehörigenarbeit · Gemeinwesen · Deeskalationsmanagement · Umgang mit Gewalt | N / N |
| 15. Mär. 2023 - 17. Mär. 2023 | Personalmanagement Teil 2: Personalentwicklung Methoden/Instrumente der Personalentwicklung · Mitarbeitergespräch Potential- und Nachwuchsförderung · Einführung neuer MitarbeiterInnen · Praktikantenmanagement · Kompetenzmanagement | apl. Univ. Prof. Dr. Eduard Zvierlein M.A. |
| 02. Mai 2023 - 03. Mai 2023 | Marketing & Öffentlichkeitsarbeit Methoden, Konzepte, Instrumente · professioneller Umgang mit Medien / Pressearbeit · Fundraising · Dienstleistungsmarketing · Branding · Corporate Identity und Corporate Design | Univ.-Lek. Mag. Sabine Dirnberger-Meixner, MBA |
| 04. Mai 2023 - 05. Mai 2023 | Lerngangsevaluierung, Perspektivenentwicklung Abschlussfeier: Präsentation der Projekte (Kolloquium) · Festakt mit Verleihung der E.D.E. Zertifikate und Diplome | Mag. A. Bruckmüller IBG Mag. Franz Jenewein Kooperationspartner |
| Ort: | TBI Grillhof, Grillhofweg 100, A-6080 Igls-Vill | |

GRATULATION !!!

IBG TrainerInnen

Mag. Adelheid Bruckmüller

Studium der Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt Organisation und Personalwirtschaft), Universität Linz; Team- und Organisationsentwicklung (W. Pechtl), Meditationsleitung (Europakloster St. Gilgen); Systemische Beraterin (B. Schmid); EFQM-Assessorin; Ausbildung Psychodrama (ÖAGG); IBG - Geschäftsführung, E-Qalin® Trainerin; Begleiterin der Lerngänge, Trainerin, Coach, Beraterin

Mag. phil. Dr. phil. Anne Elisabeth Höfler

Interdisziplinäres DoktorandInnenstudium Universität Klagenfurt (IFF Wien), Organisationsentwicklung (trigon), Supervision & Coaching (ÖVS), Lösungsfokussierte Krisenintervention & Grundlagen der Psychotraumatologie (SySt-Institut), Hypnotherapeutische Kommunikation (SySt-Institut), Gestaltberatung, Erwachsenenbildung; Studium der Geschichte und Religionspädagogik; Ausbildungsleiterin im Gesundheits- und Sozialbereich, Organisationsberaterin, Trainerin

Die IBG Leitgedanken finden in diesem Lerngang besondere Berücksichtigung durch die Auswahl der TrainerInnen und Ausgestaltung der Seminarblöcke mit wertorientierter Themenstellung.

Dipl.-Päd. Wolfgang Holl

Studium der Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit in München, Studium der Sprechkunde und Sprecherziehung, Universität Regensburg; Aufbaustudium Erwachsenenpädagogik, Hochschule München; EFQM-Assessor, Qualitätsmanagement-Auditor (TÜV-Akademie Bayern); Trainer und Berater

Um eine hohe Qualität des Lerngangs und der Seminare zu gewährleisten, wurde ein Stab engagierter TrainerInnen eingeladen, zu referieren.

Dr. Andreas Kattnigg

Studium der Betriebswirtschaftslehre, Universität Linz; Postgraduate-Lehrgang für Verbands- und Non-Profit-Management, Fribourg; Gesellschafter der Firma B'VM, Trainer, Berater; Dozent am Forschungsinstitut für Verbandmanagement, Fribourg

Markus Mattersberger, MMSc MBA

Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger; MSc Pflegemanagement; MSc Management von Einrichtungen des Gesundheitswesens; MBA Health Services Management; Pflegedienstleiter LPH Arche Stockerau; Heim- und Pflegedienstleiter LPH Hollabrunn; Präsident Lebenswelt Heim - Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs

Dkfm. Dr. Christoph Zulehner

Studium Gesundheitsmanagement Fachhochschule Osnabrück, Sonderausbildung für leitendes Personal, Hochschullehrgang für Pflegedienstleitung: LKH Steyr und Universität Linz, Doktoratsstudium der Sozialwissenschaft, Universität Osnabrück, gerichtlich beeideter Sachverständiger, Trainer, Unternehmensberater

apl. Univ.-Prof. Dr. Eduard Zwierlein, M.A.

Studium der Philosophie, Psychologie und Theologie an der Universität Hamburg, Teilstudium der Rechtswissenschaft und Informatik, psychotherapeutische Ausbildung, Unternehmensberater, Lehraufträge an der Universität Kaiserslautern und Koblenz, Habilitation im Fach Philosophie, Trainer, Coach, Berater

TBI Grillhof - Kooperation:

Der Management Lerngang findet in Kooperation mit dem TBI Grillhof statt.
Die Betreuung der TeilnehmerInnen und TrainerInnen am TBI Grillhof, d.h. die Gruppenbegleitung wird vom Leiter, Herrn Mag. Franz Jenewein, wahrgenommen.

Veranstaltungsort:

TBI Grillhof

Grillhofweg 100, A-6080 Igls-Vill
Tel.: 0512/3838-0, Fax: DW 50
Email: office@grillhof.at
www.grillhof.at

Die Aufenthalts-/Pensionspreise werden vom Veranstaltungsort direkt mit den TeilnehmerInnen verrechnet.

Österreichweit anerkannter Bildungsträger

Ö-Cert verschafft einen Überblick über qualitätssichernde Maßnahmen der Erwachsenenbildungsorganisationen und sichert die gegenseitige überregionale Anerkennung zwischen den einzelnen Ländern und dem Bund. Wir erfüllen die zugrunde liegenden Qualitätskriterien, die sich an KundInnenbedürfnissen orientieren, garantieren die Erfüllung von gesicherten Qualitätsstandards und es können bundesweit Förderungen für IBG Veranstaltungen beantragt werden.

Förderungen:

Bundesländerspezifische Modelle, EU-Töpfe und steuerliche Möglichkeiten: auf diesen drei Säulen basiert die große Zahl der Förderungsangebote für Weiterbildung, die Privatpersonen oder Unternehmen in Anspruch nehmen können.

In allen Bundesländern stehen jeweils unterschiedliche Förderprogramme zur Verfügung. FörderungsgeberInnen sind meist das jeweilige Bundesland oder Fördergesellschaften der SozialpartnerInnen. Die Höhe der Förderung hängt von unterschiedlichen Kriterien ab, z. B. Einkommen, Alter, Qualifikationen ...

Für Unternehmen: Qualifizierungsförderung für Beschäftigte

Wenn Ihr Unternehmen die MitarbeiterInnen höher qualifizieren will, dann können Sie über das Arbeitsmarktservice Ihres Bundeslandes eine Förderung beantragen.

Detaillierte Bedingungen zur Beantragung von Förderungen finden Sie als Download unter www.ams.at.

Förderungen für

PrivatzahlerInnen:

Sie können gezielt nach Fördermöglichkeiten Ihrer konkret geplanten Weiterbildung suchen. Einen guten Überblick bietet die Website:

www.erwachsenenbildung.at

Förderungen für Unternehmen:

*Wenden Sie sich bitte an die Landesgeschäftsstelle Ihres AMS
Informationen im Internet:
www.ams.at*

Hinweis: Förderbegehren sind **vor Schulungsbeginn** einzubringen.

IBG - Institut für Bildung im Gesundheitsdienst GmbH

Das IBG ist eine gemeinnützige (Non-Profit) Bildungseinrichtung für Gesundheits- und Sozialeinrichtungen. Wir verstehen unsere Bildungsarbeit im Sinne einer ganzheitlichen Bildung und Formung nach dem christlichen Menschenbild. Ethische Grundhaltung soll mit fachlichem Können eine Einheit darstellen. Bildung dient in Form von Wissens- und Herzensbildung der Sicherung und Entwicklung des Gesundheits- und Sozialbereiches.

Auf Grund einer Prüfung durch den E.D.E. European Association for Directors of Residential care homes for the elderly wurde das IBG für die HeimleiterInnenausbildung akkreditiert und die AbsolventInnen der Ausbildung sind europaweit zertifiziert.



Durch die Verleihung des **E.D.E.-Zertifikats** an die AbsolventInnen gilt der Lerngang für HeimleiterInnen des IBG **europaweit**.

IBG - Institut für Bildung im Gesundheitsdienst GmbH

Linzer Straße 19
A- 4701 Bad Schallerbach
Tel: 0043-7249/42888
Fax DW 40
Email: office@ibg.or.at
www.ibg-bildung.at
www.e-galin.net

**nach den gültigen Richtlinien der
E.D.E.- zertifizierte
Ausbildungsstätte**

Anmeldung:

Wir ersuchen um Anmeldung bis
spätestens **01. April 2021** über die
IBG Website www.ibg-bildung.at